

s' Viktorsberger

Pfarrblatt April 2022



Schönheit ist eines der seltenen Wunder,
die unsere Zweifel an Gott
verstummen lassen.

Jean Anouilh

Liebe Pfarrgemeinde!

Jedes Jahr am Gründonnerstag feiern wir das letzte Abendmahl. Wir rufen uns jenen Abend ins Gedächtnis, an dem Jesus, der Herr, mit seinen Jüngern ein letztes Mal versammelt war. Wir rufen uns in Erinnerung, wie dieser Abend, der mit einem gemeinsamen Mahl begonnen hat, im Verrat und in der Vorahnung des bevorstehenden Todes Jesu mündet. Unser Blick fällt auch auf das, was Jesus uns in dieser Stunde des Abschieds in die Hand gibt. Wir sehen auf das, was er uns aufträgt.

Im Abendmahlssaal wird auf den Punkt gebracht, was Ziel der Sendung Jesu ist: Den Menschen Gottes barmherzige Liebe und seine heilbringende Nähe erfahrbar zu machen. Deshalb schenkt er sich an diesem Abend wie Brot, gibt sich hin wie Wein und stiftet damit das große Sakrament seiner Liebe. Jesu Auftrag lautet: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“ Das ist Jesu Mandat an seine Jünger damals und an uns heute.

Wenn wir Eucharistie feiern, setzen wir damit diesen Auftrag um. Wenn wir uns zu seinem Gedächtnis zum Herrenmahl versammeln, wird sein Leben und Sterben, seine Auferstehung und Heimkehr zum Vater gegenwärtig. Dann begegnen wir ihm selbst in den gewandelten Gaben von Brot und Wein. Dieses Mandat verbindet uns mit ihm. In der Eucharistie gibt er sich selbst in unsere Hand.

Einen weiteren Auftrag Jesu an uns überliefert uns der Evangelist Johannes im Evangelium von Gründonnerstag. Bei der Fußwaschung macht sich Jesus zum Diener seiner Jünger. Er ist sich nicht zu schade, einen Dienst zu tun, den damals der geringste Sklave verrichten musste. Welch provokatives Handeln! Es war zu dieser Zeit üblich, dass der niedrigste Sklave in einem Haus die schmutzigen Füße eines Gastes wusch, bevor dieser das Haus des Gastgebers betreten hat. Dieser niedere Dienst war eine Wohltat und Ehrung für den Gast. Diese Arbeit war für diejenigen, der sie tun musste, so demütigend, dass Sklaven israelitischer Herkunft dafür nicht herangezogen wurden.

Jesus nun steht vom Tisch der gemeinsamen Tafel auf, legt sein Oberkleid ab und beginnt, seinen Jüngern die Füße zu waschen –

diesen niederen Dienst vollzieht er als ihr Herr und Meister an seinen Schülern.

Petrus ist entsetzt und kann nicht verstehen, was hier geschieht. Erst als Jesus – nachdem er diesen demütigen Dienst beendet hat – erklärt, was hier geschehen ist, kann Petrus nachvollziehen, welchen befreienden Dienst er durch seinen Herrn und Gott gerade erlebt hat und welches vorbildliche Beispiel damit für ihn und alle Nachfolger Jesu gegeben ist:

Ich kann gut verstehen, dass dies Petrus gegen den Strich geht und er sich wehrt. Vielleicht spürt er im Nachhinein: Jesu Tun ist nicht nur Vorbild, sondern zugleich Auftrag. Genau das sagt Jesus dann auch: „Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“ – Auch das ist sein Mandat an uns. Er gibt uns seine liebende Lebensart in die Hand. Und dieser Auftrag ist im wahrsten Sinne des Wortes eine Zumutung. Der Herr mutet uns eine Menge zu. Wir erhalten den Auftrag, es ihm gleichzutun. In der konkreten Umsetzung heißt das: demütig zu handeln, Dienst und Opferbereitschaft zu zeigen. Und es bedeutet auch jegliche Art von Wertschätzung: kleine Aufmerksamkeiten und Gesten der Achtsamkeit.

Fußwaschung ist für uns Christen die Art des Umgangs miteinander. Ohne diese Lebensart zerfällt und verkommt das, was Christus in dieser Welt stiften und sichtbar machen wollte: Die Gemeinschaft derer, die sein Gebot zu ihrem Lebensinhalt machen.

Das soll uns ein Beispiel dafür sein, wie wir miteinander umgehen, uns begegnen, und wie einer dem anderen in uneingeschränkter Liebe dienen soll.

Gegenseitige Hochachtung, selbstlose Hingabe an die Bedürfnisse meiner Schwester, meines Bruders, stellen die Basis des Miteinanders in der Gemeinde dar. Jesus betont am Ende der Fußwaschung, dass hierauf großer Segen liegt, wenn wir so handeln.

*Euer Pfarrer
Cristinel Dobos*

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

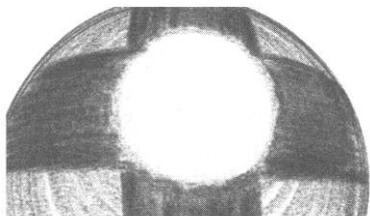
im April:

5. Fasten-
sonntag

3. 4.

8:30

Gottesdienst –
verbunden mit der
Bußfeier zur
Vorbereitung auf
Ostern



Feier der Versöhnung
mit Gott und untereinander

Einladung zum GEMEINSAMEN PALMBINDEN



Wann: Samstag, 9. April

Wo: in der Feuerwehrgarage

ab 14:00 sind die Kinder in Begleitung der Eltern zum
Palmenbinden eingeladen.

Bringt bitte einen Stab, Bänder, Bindendraht,
immergrüne Zweige und eine Baumschere mit.

Tannenäste werden von der Gemeinde
bereitgestellt!

**Wir bitten um Anmeldung bis Montag, 4. April bei
Daniela Lampert Tel.: 0664 75094444**



**Hosanna wir
loben dich!**

8:30 Palmweihe, Einzug in die Kirche, anschl. Gottesdienst mit der Leidensgeschichte.

Alle Kinder versammeln sich mit den Palmen bei den Linden!



**Jesus,
Diener
für alle
geworden**

19:00 Feier des letzten Abendmahls; anschließend Anbetung



Die Liebe
überwindet
den Tod

15:00 Kinderkreuzweg

19:00 Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn

Als Zeichen der Trauer und Anteilnahme legen wir bei der Kreuzverehrung eine mitgebrachte Blume nieder!



Das Licht
durchdringt
das Dunkel
der Nacht

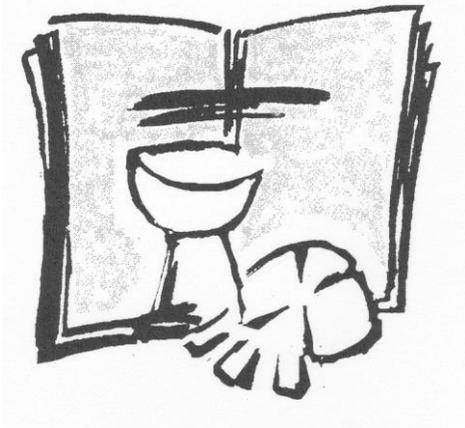
7:00 Auferstehungsfeier mit Feuer-, Kerzen- und Wasserweihe,
Eucharistiefeier mit Speisenweihe;
von unserer Singgemeinschaft mitgestaltet.

Ostermontag	18. 4.	8:30	Gottesdienst
Sonntag	24. 4.	8:30	Gottesdienst

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

im Mai:

Sonntag 1. 5. 10:00 Erstkommunionfeier



Sonntag 8. 5. 8:30 Gottesdienst
Muttertag

Mittwoch 11. 5. 8:30 Maiandacht -
von den Bäuerinnen
gestaltet;
dazu sind **ALLE**
herzlich eingeladen!
Anschließend
Frühstück im GH
„Schöne Aussicht“



Sonntag 15. 5. 8:30 Gottesdienst

Sonntag 22. 5. 8:30 Gottesdienst

Dienstag 24. 5. 8:00 Bittgang im Dorf

Wir treffen uns beim Kreuz vor der Feuerwehrgarage, machen dann den Bittgang zum Kreuz bei „Bartles“, über die untere Breite zum Kreuz auf „Schlatteg“ und dann zur Kirche. Dort feiern wir miteinander einen Gottesdienst.

Anschließend sind **ALLE** zu einer kleinen Jause beim Josef-Bucher-Haus eingeladen.



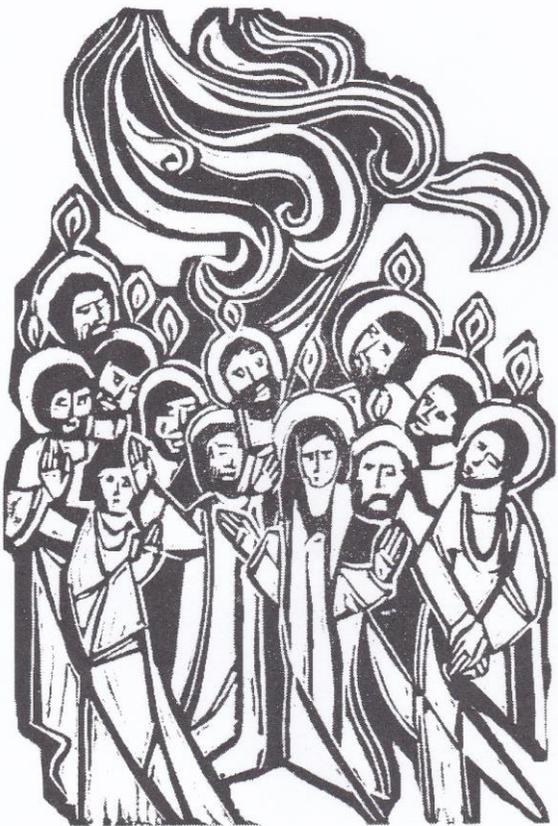
Die Schöpfung bewahren:
staunen - danken - loben
mitwirken - handeln

Donnerstag 26. 5. 8:30 Gottesdienst mit
Christi Himmelfahrt Wettersegnen

Sonntag 29. 5. 8:30 Gottesdienst

GOTTESDIENSTE UND BESONDERE FESTE

im Juni:



*Der Geist
weht
wo er will,
auch und
gerade
heute!*

Horst Fochler

Pfingstsonntag	5. 6.	8:30	Gottesdienst
Pfingstmontag	6. 6.	8:30	Gottesdienst
Sonntag	12. 6.	8:30	Gottesdienst

Donnerstag
Fronleichnam

16. 6.

8:30 Gottesdienst – von
unserem Musikverein
mitgestaltet; anschl.
kurze Prozession
mit einer Station
beim Kloster und dem
Abschluss in der
Kirche



*Wir tragen dich im Brot
durch die Straßen
und du bist längst da,
um mit wachen Augen zu sehen,
mit offenen Ohren zu hören,
mit liebendem Herzen zu heilen.
Du hast den Himmel deiner
Güte ausgespannt über allen.*

Sonntag

19. 6.

8:30 Gottesdienst

Sonntag

26. 6.

10:00 Festgottesdienst zum

70 jährigen
Priesterjubiläum
von Pfarrer
Franz Eberle



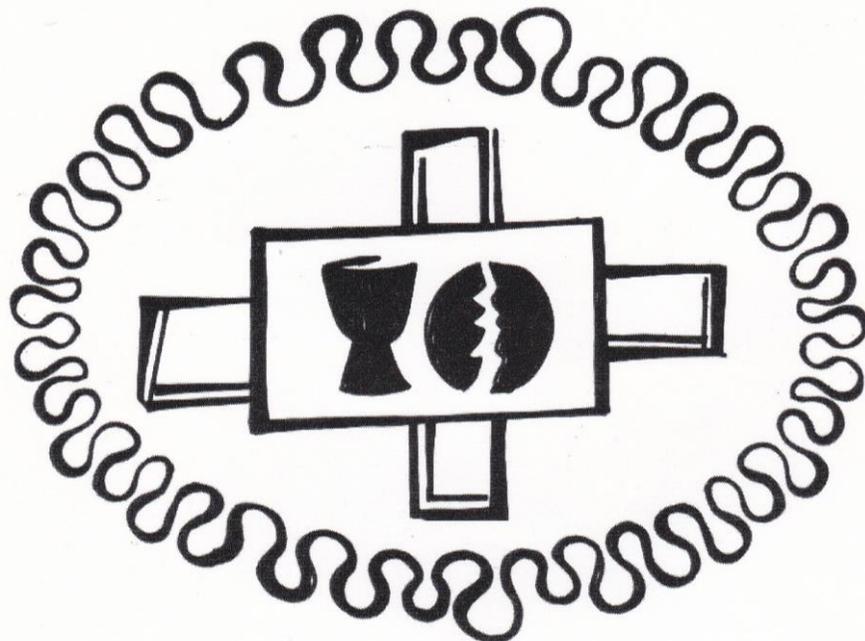
Der Gottesdienst wird von
unserer Singgemeinschaft gestaltet.
Anschließend laden wir euch ALLE zur Agape ein!
Das Jubiläum wird von unserem Musikverein umrahmt.

„Ich bin ein Ton in Gottes Melodie“



Magnus Burger, Greta Ellensohn,
Anna Lampert, Anton Marte, Mika Marte,
Moritz Schreiber und Isabell Seidl
freuen sich auf die Erstkommunionfeier am

Sonntag, 1. Mai, 10:00 Uhr





Die Kinder haben die Hostienbäckerei
im Kloster in Altstadt besucht.



Beim Brot backen waren sie mit Eifer dabei.



Nach der Erstbeichte mit Pfarrer Cristinel, der Führung in unserer Pfarrkirche und der Kirchturmbesichtigung, ließen sie sich das selbst gebackene Brot schmecken. Leider konnte Anna – krankheitsbedingt – nicht dabei sein.

PGR – Wahlergebnis der Pfarre Viktorsberg

Wahlberechtigt:	283
Abgegebene Stimmen:	103
Gültige Stimmen:	103
JA Stimmen – TEAM	103
NEIN Stimmen – TEAM	0
Wahlbeteiligung in Prozent:	36,39

Ergänzende Vorschläge:

Marte Carina	33 Stimmen
Hagen Monika	24
Marte Martina	9
Welte Daniela	7
Sonderegger Markus	6
Nenning Christine	5
Postai Jürgen	5

Weitere Personen wurden noch 2 mal und 1 mal genannt. (Siehe Anschlag in der Kirche.)

Wir danken euch für die sehr gute Wahlbeteiligung und freuen uns, dass das vorgeschlagene Team einstimmig gewählt wurde.

Zwei Personen aus den ergänzenden Vorschlägen werden in der kommenden Periode im Team mitarbeiten. Diese werden noch ermittelt.

EINLADUNG zu den SENIORENACHMITTAGEN

WANN: Dienstag, 26. April 2022 Preisjassen
Dienstag, 17. Mai 2022 Maiandacht in
Koblach
Dienstag, 28. Juni 2022 Tanz in den
Sommer

WO: Volksschule in Sulz

BEGINN: 14:30 Uhr, Maiandacht – Abahrt 13:30 Uhr!

Wir bitten euch um Anmeldung bis jeweils am Sonntag davor (24. April, bzw. 26. Juni 2022; für die Maiandacht bis Donnerstag, 12. Mai)

bei Inge Marte Tel.: 0664 / 73014974, oder
Monika Ellensohn Tel.: 0664 / 4383807

Infos zur Maiandacht in Koblach am Dienstag, 17. Mai 2022

Abfahrt: 13:30 Uhr Volksschule Sulz

In der neu renovierten Kirche St. Kilian in Koblach feiern wir mit Pfarrer Cristinel Dobos eine Maiandacht. Danach erhalten wir eine Führung von Herrn Josef Kräutler. Im Anschluss kehren wir im Gasthaus Dorfmitte ein. Der Unkostenbeitrag für den Bus beträgt pro Person 10 Euro, den Rest übernimmt der Sozialarbeitskreis. Die Jause und die Getränke sind selbst zu bezahlen.

Bitte bis Donnerstag, 12. Mai 2022 anmelden!

Österliches Taufversprechen

*Bist du bereit, in Gott die Mitte und den Quell
deines Lebens zu sehen?*

*Bist du bereit, immer mehr in der Gemeinschaft
mit Christus dein Leben zu gestalten?*

*Bist du bereit, dich immer mehr vom Geist Gottes
führen zu lassen?*

*Bist du bereit, Gott mehr zu dienen als all den Götzen
dieser Welt?*

*Bist du bereit, gegen alles Böse in der Welt
mutig zu kämpfen?*

*Bist du bereit, dich mit aller Kraft für die Bewahrung
des Lebens in der ganzen Schöpfungsvielfalt einzusetzen?*

*Bist du bereit, für die notleidenden Brüder und
Schwestern in aller Welt mutig und liebend einzutreten?*

*Bist du bereit, mit deinem persönlichen Kreuz
Christus nachzufolgen?*

*Bist du bereit, den Auferstandenen durch dein Leben
in unserer Welt zu bezeugen?*

*Bist du bereit, am Aufbau des Leibes Christi
als lebendige Glieder in seiner Kirche mitzuwirken?*

*Bist du bereit, dich in deiner Familie und an deinem Arbeits-
platz zum christlichen Glauben zu bekennen?*

*Bist du bereit, im Wissen um die Grenzen deines Lebens,
dich ganz der auferweckenden Macht Gottes anzuvertrauen?*

JA, ich bin bereit.